## Befondere Beilage zur Wiener Zeitung Nr. 104 vom 13. April 1848.

Abreffe der Polen aus Galigien und dem Krakauer Kreise an Geine t. t. apostolische Dajeftat ferdinand I. adlant vieletielt auf gen einem adlant and mit Rieberfest aus bem Polnischen.

## Enere Majestät!

Mobiffer und zu Theil genedene Brefferfelt, bitten beie, bag Perfembilnigen Beforf Berfenfelt er Br

Dine Reihe außerordentlicher Greigniffe hat bas alte Gebande der enropaifden Politif in feinen Grundfeften erichuttert. Das Spftem, bas jo lange Zeit durch die Gewalt ber Bajonette und die Anstrengungen der ausgezeichnetsten diplomatifden Krafte mit Mube aufrecht erhalten worden, fürzte mit einem Male zusammen. Das erwachte Gelbstbewußtsein der Bolfer hat eine folde Macht erreicht, daß die gewichtigsten Ordonangen und die zahlreichften Geere bagegen nichts mehr auszurichten vermögen. Um nicht von bem fich zusammenziehenden Gewitter zerschmettert zu werden, fondern rubmvoll und neugestarft aus bemfelben hervorzugeben, muß bas politifde Streben ben neuen Berhaltniffen ichleunigft augepaßt und bei Fortidritt auf der neuen Bahn offen und beharrlich verfolgt werden. - Unficheres Schwanten und unthatiges Zuwarten fann nur Berberben bringen, und guter Rath ware bann gu fpat.

Bener Theil Polens, ber feit ber ungludfeligen Berftudelung unferes Baterlandes bem Szepter Guerer Majeftat unterworfen ift, be-

findet fich gegemwartig in einer Lage, welche mit jedem Tage gefährlicher und bedrohlicher wird.

Dieg brangt uns, ungeachtet wir bereits am 18. Mars 1848 unfere Baniche in einer Abreffe an Enere Dajeftat ansgebrudt, vereint mit ben Abgeordneten bes Krafaner Rreifes perfonlich vor ben Stufen bes Thrones Enerer Majeftat zu ericheinen , um unfere Beforgniffe an ben Tag zu legen, und um die ichleunigfte Ausführung ber jest unumganglich nothigen Magregeln gegen die Sturme und Gefahren zu bitten, welche bem Throne und ben Bolfern Guerer Majeftat, ja ber gangen Civilifation Unheil brobend fich erheben.

Bir find es, bie unferer Bage nach bie erften Stofe berfelben auszuhalten haben werben, und bie uns zu Theil gewordene Sympathie aller Bolfer Europas ift bas Ergebniß jenes richtigen Borgefibles, bag uns abermals ber ehrenvolle Beruf beichieben ift, Die

Bormauer gegen bie auf Europa einbringende Barbarei und Rnechtichaft gu bilben.

Guerer Majeftat Borfahren haben es wohl gefühlt, bag bie gewaltfame Berftudelung unferer Ration ein großes Unrecht, ja ein politijder Tehler war. - Mit Diefem verhangnigvollen Augenblide beginnt Die lange Reihe von Reibungen und Berfolgungen, wie auch ber gegenfeitige Sag gwifden den ehemals befreundeten Rationen - Der Dentiden und Bolen. - Dit Diefem Augenblide begann Die europaifde Bedeutung ber öfterreichischen Dacht in Berfall zu gerathen, benn bie politifche Dacht ber Rationen ift eine relative, und ein Staat, ber einen ftarferen Rachbar an ber Seite hat, nummt immer einen untergeordneten Rang ein. Wir erfennen mit Danf an, daß beim Congreffe im Jahre 1815 das Wiener Cabinet die Ausgleichung diefes Unredts forderte,

indem es die Rothwendigfeit der Biederherftellung bes gangen und unabhangigen Bolenreiches einfah. Bas die Umftande damals erichwerten, fonnen bie Umftande heute erleichtern. Wir haben deß fein Gehl, daß dieß bas Endziel unferer Bunfche ift, und daß wir zur Erreichung biefes Bieles bereit find, Gut und Blut zn opfern. Diefer Gedanke allein vermag alle Krafte ber Ration in Bewegung zu fegen und zu je-

beir Aufopierung gu begeiftern.

Ermuthigt burd bas allerbochfte Patent vom 15. Mars 1848, welches bie Anerfennung und Achtung einer jeden Rationalität verbargt, iprechen wir vor Guerer Majestat mit aller Offenherzigfeit und vollem Bertrauen die burch bas Urtheil ber Geschichte und bie Simme von gang Guropa bestätigte Ueberzeugung and, bag bie poliniche Nationalität burch bie Theilung Bolens eine idbiliche Bunde erhalten; daß wir gang Guropa bestätigte Ueberzeugung and, bag bie Polinicht anerfennen und achten in wollen Guere Maionalität anerfennen und achten in wollen baber in der Erflärung Eurer Majeftat, unfere Nationalität anerkennen und achten zu wollen, Guerer Majeftat Absicht erseben, Die Bortrage bezüglich ber Theilung Bolens ruckgangig zu machen.

Um Des Beile Des allerhöchften Thrones Guerer Dajeftat, um der Wohlfahrt Der Bolfer willen, über welche Das Scepter Guerer Majeftut maltet, jogern Guere Majeftat nicht, bas Bort unferer Erlofung gu iprechen! Gott hat es bereits im himmel ausgesprochen, moge es burch Wegepint watter, jogen berfandet werden. Auf Diefes Bort werben fich Millionen Bande unter allen Bolfern bewaffnen. Die Stimme einer freien Ration ift immer die Stimme ber Wahrheit; nun ift ber Biener-Traftat bereits in gang Europa gu nichte. Der Rrieg icheint unvermeiblich. Bir furchten ben Rrieg nicht, aber wir wollen bagu bei Zeiten geruftet fein. Bir haben Jahrhunderte hindurch unfer Blut fur Andere vergoffen, und find bereit es auch jest fur andere und für uns zu vergießen. Dem Rufe bes auferftehenden Baterlandes werden die Bergen aller Bolen machtig entgegenichlagen.

Aber Galigien ift entfrafter, es hat fein hinreichendes Rriegsheer, ift aller Wehrmittel beranbt und ber Willführ bes Groberers

Damit es nun nicht als Beute bem gemeinschaftlichen Teinde anheimfalle, bedürfen wir bes Schutes Enerer Majeftat, und wollen mit Defferreich und beffen Bolfern im Berbande bleiben; Diefer Berband fann aber nur auf Grundlage ber Aufrichtigfeit, gemeinfamen und geitgemäßen Freiheiten Bestand faffen, wie bieg ichon thatfachlich mit Ungarn und besonders mit dem Großherzogthume Bojen ber Gall ift, weldes lettere une burch Abstammung seiner Bewohner und feine Bergangenheit verbrubert ift, und beffen gegenwartige Berhaltniffe ben un-

irigen analog find.

Bir bitten baber Guere f. f. Majeftat geruben bie Aufftellung eines aus Bolen, die das allgemeine Bertrauen des Landes befigen, gusammengesetten provisorischen Rational-Comité vermoge allerhochfter Ganftion zu gestatten, auf daß es fich raich mit ber inneren Reorganifation bes Landes , auf rein nationaler Grundlage befaffe , indem nur fo die Rube und Ordnung im Lande gesichert, und die heißesten Buniche unferes Bolfes befriedigt werden fonnen; ichleunigft bie inneren Ginrichtungen vornehme, welche ben Anforderungen ber Beit und ben bringenben Bebarfniffen ber Ration entsprechen; einen Blan gur fanftigen Conftitution bes Landes entwerfe und ein Bablgefes für Die funftige Rationalberjammlung ausarbeite, welche an Die Stelle bes ehemaligen Landtages zu treten bat, ber in feiner Bufanumenfetung mangelhaft , übrigens durch die Ertheilung ber Constitution thatfachlich für ungiltig erflart und anigeloft ift; ferner bag er Commiffionen ernenne, jur Lofung aller jener Fragen, welche bie abminiftrative und fociale Organifation bes Landes betreffen; endlich feine Thatigfeit ausdehne gur Berwirflichung ber nachfolgenden , jum Theil bereits in der Abreffe vom 18. Marg 1848 ausgedrückten Grundfage und Buniche ber Nation: 1. Die Entfernung ber bisherigen Beamten, in jo weit es das Comité für das Wohl des Landes nothig erachten follte, und die

Besegung ber erledigten Stellen mit Eingebornen; benn eine nationale Abminiftration muß aus Mannern bestehen, die burch gemeinsames Intereffe mit ber Ration verbunden, und berfelben wohlgeneigt find, die jegigen Beamten aber find größten Theils uns jo wie der uns gugesicherten Constitution feindlich gesinnt. — Sie find es, Die beständig Zwietracht und Migtrauen zwischen ber Regierung und ber Nation fliften und unterhalten.

2. Organifirung einer Rationalgarde auf Der breiteften Grundlage in gangen Lande, nach Maggabe Des von dem Comite für

nothig erachteten, Bedürfniffes.

3. Gin eigenes, burch bas Comite ichleunigft zu orgamprendes nationales Rriegsheer, bestehend aus Eingebornen und bejehligt von Eingebornen, ober von Andlandern, Die unferer-Rationalfache gewogen, und berfelben ju bienen bereitwillig find. Die erften Cabres biefes heeres hatten die bisher in Galigien refrutirten Regimenter gu bilben, um beren folennigfte Burudberufung und Unterordnung unter Die burch bas Comité aufguftellende Organifirungs Kommiffion wir Guere Majeftat gu bitten. Das gegempartig im Lande befindliche Militar bingegen foll angewiesen werben, ben Gib gu leiften, daß es nichts gegen unfere Rational- Buftitutionen vornehmen werde, jo lange es im lande bleibt, und unterbeffen gur Erhaltung ber Rube und Giderheit auf bem Lande verwendet werben.

4. Ginführung der polnifden Sprache in ben Schulen, bei Berichten, in allen öffentlichen Angelegenheiten und Memtern; in

Bolfeidulen hingegen foll ale Unterrichtefprache biejenige Mundart gebraucht werden, die im Orte vorherrichend ift.

5. Die folennigste Einberufung eines Laubtages ober einer Nationaiversammlung nach ben von bem Comite jestzusetenben constitutionellen Grundsagen, beren hanptfachlichfte und unerlägliche Grundlage bie Reprasentation ber gangen Nation ohne Unterschied

ber Glaffen und ber Religionsbefenntniffe fein foll. 6. Danfend für bie von Guerer Majeftat uns zu Theil gwordene Preffreiheit, bitten wir, daß Berfammlungen Behufs ber Be-

rathung über öffentliche Angelegenbeiten nicht verboten werden, wie wir erft unlangft ein Beispiel bavon erlebt. 7. Allgemein e Amneftie, um welche wir wiederholt bitten, und indem wir Enerer Majeftat für die Freilaffung ber politischen Martyrer aus bem Civilftande unferen tiefften Danf abstatten, bitten wir inftandigft um eine abnliche Amneftie für die Militars, welche noch zur Stunde im Kerfer schmachten, und um freien Aufenthalt in unserem Lande für unsere verurtheilten, und in haft gewesenen Brüber aus andern polnischen, unter fremder herrichaft besindlichen Provinzen, so wie um Freilaffung jener Ungludlichen, welche von der Amnestie unter bem Bormande eines bei politischen Bewegungen begangenen Lobichlages ober anderen Berbrechens ausgeschloffen blieben. Die Freigebung biefer Gesangenen erscheint um so gerechter und nothwendiger, als anderntheils biejenigen, welche das Bolf zu Mord und Raub verleite-bung diefer Gesangenen erscheint um so gerechter und nothwendiger, als anderntheils diejenigen, welche das Bolf zu Mord und Raub verleite-ten, und aussuhrten, nicht gerichtet und gestraft wurden, während wir in driftlicher Liebe allen verziehen haben. Wogen daher anch diejenigen ten, und aussuhrten, nicht gerichtet und gestraft wurden, während wir in driftlicher Liebe allen verziehen haben. Wogen daher anch diejenigen beseit werden, welche nach unserer Ansicht völlig unschuldig sind, indem sie sich bloß gegen das bereits gestürzte System gewaltsam auf lehnten ; zur Bervollständigung Diefer Amnestie ift es unerläßlich, daß alle Amnestirten in alle früheren Rechte und in ihr früheres Gigenthum eingesett werben, fo wie, daß alle Beidlaglegungen, Confiscationen und Branotationen ber Berantwortlichfeit fin fammtliche politifch fompromitirte Berjonen aufgehoben werben.

8. Deffentliches und mundliches Berfahren mit Schwurgerichten, wogu bas Comité ben Plan ju liefern und bem Landtage jur

9. Die Bleichftellung aller Bolfsclaffen und Glaubenebekenntniffe vor bem Gefege ift ein Princip, das fich bereite im gangen civilifirten Europa Bahn gebrochen. Bon der freien und harmonischen Entwicklung aller in ber Ration vorhandenen Krafte und ber Bermenbung berfelben zum allgemeinen Besten hangt die Bohlfahrt bes Staates ab. Wahre Baterlandsliebe kann nur da allgemein herrschen, wo das bung berfelben zum allgemeinen Besten hangt die Bohlfahrt bes Staates ab. Wahre Baterlandsliebe kann nur da allgemein herrschen, wo das Baterland alle seine Kinder als gleichberechtigte Bürger anerkennt, und mit gleicher Liebe behandelt. Es ift überdieß Forderung der Gerechtigkeit, baß, wer alle Burgerpflichten erfüllt, auch aller Burgerrechte theilhaft werbe. - Bir erachten es baber als bringend nothwendig, baf alle im Lande bestehenden Bolteclaffen und Glaubensparteien in gerichtlicher, burgerlicher und politischer Sinfict vor bem Gefebe volltommen gleichgeftellt werben. Insbesondere follen alle Religionssteuern (Lichterzundungs - und Roscherfleifch-Steuern) unverzüglich erlaffen und alle Beschrankungen und Ausschließungen im burgerlichen und gewerblichen Leben der Religion wegen aufgehoben werden. Die Geiftlichkeit beider Ritus, fo wie Die evangelifche und aller anderen Confessionen foll fich gleicher Rechte, Privilegien und Burben erfreuen.

10. Ertheilung von Gemeinde-Dronungen fur Stadte und Dorfer auf ben freisinnigften Grundlagen, welche ben Stadt = und Dorfbe-

wohnern eine Burgichaft gur freien Entwicklung und Befestigung ihres Gemeindelebens biethen wird. 11. Umgestaltung bes in Galigien bestehenden gehäffigen Polizeis Spftemes im conflitutionellen Geifte, daß Riemand willführlich ver-

haftet und verfolgt, fonbern bag lediglich nach bem Grundfage ber "Habeas corpus" Acte vorgegangen werde. 12. Die Befreiung ber bisherigen Grundholben von den Frohnen und Unterthans-Schuldigkeiten, fo wie die Ertheilung des Eigen thums der Ruftikalgrunde an diefelben find lebensfragen, ja ein hiftorifches Factum geworben, befraftiget einerfeits durch den Billen und beißen Bunfd ber bisherigen Eigenthumer ber Frohnen, und andererfeits durch die allgemeine Stimme der bisherigen Unterthanen. Das proviforifche Comité wird die Aufhebung der Frohnen und die Ertheilung des Gigenthums der Ruftikalgrunde an die bisherigen Grundholden im gangen lande verfundigen; ber zu berufende gandtag aber wird lediglich uber Servituten, Dominien, Die Urbarialfteuer, Die Regulirung bes Grundbefiges, überhaupt über die Bedingungen, unter welchen die Befreiung von ben Frohnen und fonftigen unterthanigen Schuldigkeiten zum allgemein verbindlichen

Mue Diefe Bunfche faffen wir jum Schluffe in ber einen bringenden Bitte gufammen, Gure Majeftat wollen unverzüglich ein proviforis Gefete werben foll, entfcheiben. fches National-Comite fanctioniren. Gewitterschwangere Bolten fcmeben über unferen Sauptern. Bir verhehlen es Guerer Majefiat nicht: bas ganze Land befindet fich in der größten Aufregung. Benn in irgend einer Provinz Polens Rrieg ausbricht, alsdann wird in Galizien unter den jesisgen Berhältniffen teine Macht ben Aufftand hintemhalten Darque murbe das größte Unbeil fur uns und den Thron Euerer Majestat erfolgen, benn gen Berhältniffen teine Macht ben Aufftand hintemhalten Darque murbe das größte Unbeil für uns und den Thron Euerer Majestat erfolgen, benn gen Berhältniffen teine Macht ben Aufftand hintemhalten Darque murbe viefes Land in Anarchie verseben, und es leicht zur Beute eine solche zweisache nach innen und nach außen gerichtete Erhebung in Galizien wurde viefes Land in Anarchie verseben, und es leicht zur Beute bes Beindes machen. — Gin energisches, streng nationales Comité, ausgeruftet mit einer abministrirenden und reorganistrenden Dacht, jusammens gesett aus Mannern des allgemeinen Bertrauens und unter bem Schute Guerer Majestat, ift ber einzige Rettungsanter, und ift allein im Stande, Die Rraft ber Ration fchnell zu heben, und die unheilvollen Aufftande und inneren Birren niederzuhalten. Jeder andere Uebergang von der Beamtenberrichaft, die bis jest über bem ganbe laftet, gur conftitutionellen Freiheit murbe und in ben Abgrund fturgen, und dabei die benachbarten Ra-

Erfüllen alfo Gure Majeftat jum Beile Three Thrones und Ihrer Bolfer Die Bitte, welche wir vertrauensvoll Gurer Majeftat tionen erfchüttern.

ans Berg legen.

(Folgen bie Unterschriften ber Deputirten.)

Alszer Mathias, Lemberger Burger. Baranowski Theodor, Krafauer Burger. Barutowicz, Rediciner. Bierkowski Ludwig, Dr. ber Medicin und Professor an der Krafauer Universität. Biesiadecki Vladislaus, Gutsbesiger Bochenek Leo, Rraber Medicin und Projessor an der Kratauer universiat. Diesladeckt Vladislaus, Gatsbester. Boesenek Led, Krafauer Banquier. Bonior Adalbert, Bauer aus Galizien. Graf Dunin Borkowski Alexander, Gutsbestiger. Borowski Theodor, Gutsbestiger. Cliwalibog Johann, Gutspächter. Graf Czacki Michael, Gutsbestiger. Czajkowski Starowski Theodor, Gutsbestiger. Cliwalibog Johann, Gutspächter. Graf Czacki Michael, Gutsbestiger. Czajkowski Stanislaus. Przemysler Domberr rit. lat. Czerkawski Vladislaus, Afademifer aus Lemberg. Czerny Anton, Rausmann aus nislaus. Przemysler Domberr rit. lat. Czerkawski Ludwig, Dr. der Rechte, galizischer Landes - Advectat und Gutspacker. Rratau. Dobt Zanski Jonann, Entral. Dolland, Dynamicki Johann, Schneibergesell aus Lemberg. Dzieduszycki besither. Dylewski Marian, Dr. ber Rechte und Gutsbesither. Dynamicki Johann, Schneibergesell aus Lemberg. Dzwonkowski Leo, Gutsbesither. Gawel Stanislaus, Bauer Kasimir, Gutssiger. Dzierzkowski Joseph, Literat aus Lemberg. Dzwonkowski Leo, Gutsbesither. Gawel Stanislaus, Bauer aus bem Krafauer Gebiethe. Gromadzinski Marcel, Lemberger Burger. Horowitz David, Banquier aus Lemberg. Hosakowski Joseph , Burger aus Tarnow. Hoszard Franz , Doctorand der Medicin. Hubicki Carl , Gutsbefiger. Jahlonski Martin , Mahler und Burger aus Lemberg. Fürft Jablonowski Stanislaus, Gutebefiger. Jakubowski Franz, Rotar ous Kratau. Kohn Abraham, Dberrabiner aus Lemberg. Korotkiewiez Peter , Prediger bes Dominicaner. Drbens in Lemberg. Krol Michael, Dr. ber Theologie, Tarnower Domberr. Krynicki Onuphrius, Przemysler Domberr rit. grace, Dr. der Theologie und Professor an der Lemberger Universität, Graf Kuczkowski Kasimir, Gutsbefiger. Kulczycki Thomas, Lemberger Burger, Langie Karl, Burger aus Rrafau. Leligdowicz Samuel. Gubernial-Beamter. Fürft Lubomirski Georg, Gutsbesither. Machalski Leo, Krafauer Mabemiter. Machalski Maximilian, Dr. ver Rechte. Malisz Karl. Dr. ber Rechte, galig. Landesabwotat. Meisels Berl, Krafaner Kreis: rabiner. Mielak Stanislaus, Baner aus Galigien, Mises Abraham, Banquier aus Lemberg, Mlocki Wladimir, Rrafauer Alexander, Dr. ber Medigin, Piniazek Stanislaus, Gutsbesitzer, Pohorecki Felix, Gutsbesitzer, Riedel Johann, Lemberger Kaufmann, Rosner David, Wundargt, Rozwadowski Anton, Krafquer Domberr, Rudynski Adolph, Rechtspraftifant, Furft Sanguszko Ladislaus, Gutsbefiger. Sekowski Alexander, Dr. Der Rechte und Landebadvofat. Siemienski Alexander, Gutspachter. Skolimowski Silver, Butsbefiger. Sliwinski Andreas, Bauer aus bem Krafauer Gebiethe. Slabkowski Lea, Lemberger Afademifer, Smaglowski Vinzenz, Gutspachter und Literat. Swiatkiewicz Joseph, absolvirter Technifer und Gutebefiger, Szeliski Kasimir, Gutsbesiger, Szwajkowski Johann, Dr. der Rechte, Landesadvofat und Gutsbesiger. Wienkowski Cyryl, Dr. der Rechte und Fiscal Mojuntt. Wierzehlejski Franz, Przemysler röm, fath. Bischof, Graf Wodzieki Kasimir, Gutsbesiger, Woloszczak Alumnus rit. graec. Zbroja Gregor, Bauer aus dem Krafauer Gebiethe. Zbyszewski, Victor, Dr. ber Rechte. Zimialkowski Florian, Dr. ber Rechter angrecisien seagen, ben ben zu leifen, bie er eiges green angere Hattenol-Juntimiogen unterfenere, nd amerbeijen ger Ermitung ber Rufe and eine Caferbell am tem Lante bertornen fferben.